



artec
technologies

*Verkürzter Halbjahresabschluss
und Zwischenlagebericht*

der artec technologies AG

Mühlenstraße 15-18 | 49356 Diepholz



www.artec.de



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Geschäftsgegenstand der artec technologies AG	6
Geschäftsverlauf und Darstellung der Lage	11
Zwischenbilanz zum 30.Juni 2014	13
Gewinn- und Verlustrechnung für 2014	15
Anhang zum Halbjahresbericht	16

Hinweise zum Inhalt des Halbjahresberichts 2014 der artec technologies AG



Der Halbjahresbericht der artec technologies AG enthält zukunftsgerichtete Aussagen in Bezug auf die zu erwartende Entwicklung des Unternehmens, u. A. betrifft dies den Umsatzerlös, das Ergebnis und die Investitionen für das laufende Geschäftsjahr. Wir, das Management der artec technologies AG, sind bemüht, möglichst realistische zukunftsgerichtete Aussagen zu treffen; diese können jedoch aufgrund nicht vorhersehbarer Ereignisse von genannten Aussagen abweichen.

Die im Halbjahresbericht enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen sind Prognosen, welche nicht zwangsläufig eintreffen und Ereignisse nach dem Drucktermin nicht berücksichtigen.

Bitte beachten Sie, dass eventuelle Druckfehler und Irrtümer im Halbjahresbericht vorbehalten sind.

*Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionäre und Geschäftsfreunde,*

wir freuen uns, Sie mit dem Halbjahresbericht der artec technologies AG über die aktuelle Geschäftsentwicklung bis zum 30. Juni 2014 zu informieren.

Das erste Halbjahr 2014 konnten wir mit guten Resultaten abschließen. Aufgrund der gestiegenen Nachfrage für Lösungen in der Broadcast – und Sicherheitstechnik erhöhte sich der Halbjahresumsatz auf 1,4 Mio. Euro; im Vergleich zum Vorjahr ist dies eine Umsatzsteigerung von 48 Prozent. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verbesserte sich entsprechend: von TEuro -121 auf TEuro 129.

Dem Geschäftsverlauf im zweiten Halbjahr sehen wir positiv entgegen. Wir sind aus guten Gründen zuversichtlich. Unsere hohe technologische Kompetenz eröffnet uns gute Chancen in den Zukunftsmärkten der Welt. Unsere Stärke sind intelligente Lösungen in der automatisierten Analyse digitaler Informationen (Big Data). Informationen in Echtzeit aus TV, Radio, Web-TV und Social Media sind das Erdöl der Zukunft; ihre Bedeutung für Medien, Wirtschaft, Politik und Sicherheit sind kaum zu überschätzen. Mit unseren beiden Produktplattformen XENTAURIX und MULTIEYE sind wir für die zukünftigen Anforderungen im Markt bestens aufgestellt.

Um unseren Kunden die neuen Technologien vorzustellen, wird unsere Gesellschaft erstmalig wieder an zwei großen internationalen Messeveranstaltungen im September mit einem eigenen Stand vertreten sein.

Die Konzentration unserer Verkaufs-Aktivitäten in einigen Märkten Europas aber auch im Mittleren Osten soll sich lohnen. Wir erwarten in den nächsten Monaten interessante Folge-/ aber auch Neuaufträge, unter anderem aus Katar.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle unseren hochmotivierten Mitarbeiter*innen, die jeden Tag durch ihr Engagement und ihre Kreativität zum wesentlichen Erfolg dieses Unternehmens beitragen.

Ausdrücklich bedanken möchten wir uns bei unseren Aktionär*innen für das entgegengebrachte Vertrauen. Dies soll uns ein Ansporn sein, um uns auch weiterhin mit größtem Einsatz für einen nachhaltigen Erfolg von artec technologies AG einzubringen.

Diepholz, den 30. August 2014
Der Vorstand der artec technologies AG



Thomas Hoffmann



Ingo Hoffmann

Geschäftsgegenstand der artec technologies AG

Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung, die Produktion, der Handel, der Vertrieb, die Projektierung sowie der Import und Export von Hard- und Software, Komponenten, Systemen und Konzeptionen für die Bereiche multimediale Streaming-Technologien und Rich Media für Intra-Net, Internet und Telekommunikation (ICT) und netzwerkgebundenes Video & Audio Facility- und Security-Management.

Geschäftsfelder

Hochauflösende Videoüberwachung durch MULTIEYE

Unter dem Namen MULTIEYE steht ein umfassendes Produktsortiment zur Erstellung von Video-Überwachungsanlagen und Informationssystemen mit hoher Bildauflösungen zur Verfügung. Unsere Produkte und Systemlösungen sind so multifunktional, dass sie dem Kunden einerseits Mehrwert bieten

 **MULTIEYE®**





und andererseits auch für Aufgaben zur Video-Qualitätssicherung, Produktionskontrolle, Verkaufsförderung oder zur Maximierung der Betriebssicherheit eingesetzt werden können. Eine Vielzahl von Software-Modulen steht für MULTIEYE zur Verfügung: Von der datenschutzkonformen Videoüberwachung (PrivacyShield) und der Kennzeichenerkennung über die Kassendatenerfassung und Aufzeichnung bis zum PeopleCounter zur Messung der Kundenfrequenz in Ladengeschäften.

Video Security Solutions

Video Security Solutions

Video Security Solutions

Media & Broadcast-Lösungen durch XENTAURIX

XENTAURIX-Media & Broadcast-Systeme werden zur Netzwerk/Internet-basierten Übertragung, Aufzeichnung und Wiedergabe von TV, Hörfunk, Video und Metadaten in unterschiedlichsten Anwendungsbereichen eingesetzt: Fernseh-/Hörfunkstationen, IPTV- und Kabelnetzbetreiber verwenden unsere Produkte als Langzeit-Videorecorder für den gesetzlichen Sendenachweis (Compliance). TV-Stationen benutzen das System, um Videoclips für ihre Mediatheken zu erstellen und außerdem zur Analyse von TV-Zuschauerquoten. Unternehmen, Mediabeobachter oder Institute recherchieren mit XENTAURIX-Systemen in TV- und Radioaufzeichnungen nach relevanten Themen und Medieninhalten. Im Weiterbildungsbereich werden unsere Produkte als hochmodernes, wegweisendes E-Learning-System erfolgreich eingesetzt. Das neue XENTAURIX- „Mobile-TV“ kann in Zukunft auf allen gängigen Smart-Phones und Tablets von geschlossenen Benutzergruppen genutzt werden — einschließlich der Live- und zeitversetzten Streamingwiedergabe, die via Slide, Kalender, EPG-Daten und Suche über Schlüsselwörter einstellbar ist.



 XENTAURIX®

Streaming Media Solutions

Streaming Media Solutions

Streaming Media Solutions



Entwicklung der Gesamtwirtschaft

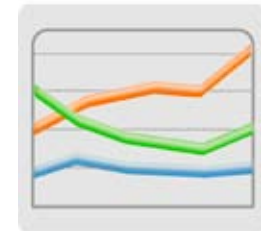
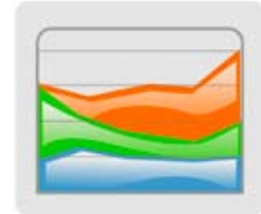
Getragen von der Binnenkonjunktur setzt sich der Aufschwung in Deutschland auch im Jahr 2015 weiter fort. Laut einer ifo-Konjunkturprognose vom 26. Juni 2014 wird nächstes Jahr ein Anstieg des BIP von 2,2 Prozent erwartet. Das Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung sowie das ifw schließen sich mit 2,3 Prozent und 2,5 Prozent diesen Erwartungen an.

Im Euroraum wird mit einem Anstieg des BIP von 1.5 Prozent gerechnet, was als eine eher moderate Wirtschaftsbelebung interpretiert werden kann (Quelle: Allianz Working Paper Nr. 173).

Entwicklung der Branche

Laut BDI schätzt die überwiegende Mehrheit der High-Tech-Unternehmen in Deutschland ihre Geschäftsaussichten weiterhin positiv ein. Nach Einschätzungen der BITKOM steigt der Umsatz in Deutschland im Jahr 2014 um 1,6 Prozent. Weltweit wird ein Plus von 4,1 Prozent erwartet. Erwähnenswert ist das rasante Wachstum für Big Data: Der Markt soll bis zum Jahr 2016 jährlich um 46 Prozent steigen, im Jahr 2014 steigt der Umsatz um 66 Prozent auf 73,5 Milliarden Euro. Markttreiber sind mobiles Internet und die Vernetzung der Industrie (vgl. BITKOM).

Zur zukünftigen Entwicklung, besonders im Hinblick auf den Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie-Branche, gab der BITKOM eine Studie im Auftrag, die im Jahr 2014 veröffentlicht wurde. Sie wurde vom Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und der IAO durchgeführt; Titel ist „Industrie 4.0 – Volkswirtschaftliches Potenzial für Deutschland“. Die Studie kommt zu dem Ergebnis, dass für den Sektor ICT bis zum Jahr





2025 eine kumulierte Produktivitätssteigerung von etwa 15 Prozent möglich sein kann. Die ICT-Branche spiele eine wichtige Rolle bei den Industrie 4.0-Technologien: Sie sei zum einen Ausrüster von Hard- und Software-Komponenten und zum anderen Anbieter von Dienstleistungen zur Unterstützung von diesen Technologien. Besonders relevant seien vor allem Cloud Computing und Big Data Anwendungen. (vgl. www.bitkom.org/files/documents/Studie_Industrie_4.0.pdf).



Geschäftsverlauf und Darstellung der Lage

Geschäftsverlauf

Erfreulicherweise konnte aufgrund der gestiegenen Nachfrage für Lösungen in der Broadcast – und Sicherheitstechnik der Halbjahresumsatz auf 1,4 Mio. Euro gesteigert werden; im Vergleich zum Vorjahr ist dies eine Umsatzsteigerung von 47,7 Prozent. Eine verstärkte Fokussierung auf den deutschen Markt wird unsere Geschäftsentwicklung weiter vorantreiben.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt im Jahr 2014 TEuro 129 (2013: - TEuro 121) und konnte somit gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich verbessert werden. Die Gesellschaft hat in dem Berichtszeitraum keinerlei Zahlungsausfälle, Reklamationen oder Rechtsauseinandersetzungen zu beklagen. Zusammengefasst kann der Geschäftsverlauf im Berichtszeitraum als durchweg positiv bezeichnet werden.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme zum 30. Juni 2014 beträgt TEuro 2.720. Die Höhe des Eigenkapitals beläuft sich auf TEuro 2.248 (2013: TEuro 2.167), die Eigenkapitalquote liegt bei komfortablen 83 Prozent. Rückstellungen belaufen sich auf TEuro 91, was im Wesentlichen auf Urlaubsrückstellungen zurückzuführen ist. Die immateriellen Vermögensstände in Höhe von TEuro 990 (2013: TEuro 880) ergeben sich aus der Aktivierung selbstgeschaffener Vermögensgegenstände. Fertiggestellte immaterielle Vermögensgegenstände werden auf Grundlage ihrer erwarteten Lebenszyklen abgeschrieben. Das Umlaufvermögen beträgt TEuro 843 (2013: TEuro 771).

Nachtragsbericht

Es sind keine besonderen Geschäftsvorfälle nach dem 30. Juni 2014 eingetroffen, deren Kenntnis für die Beurteilung der Lage und der voraussichtlichen Entwicklung wichtig sind.

Ausblick

Für das zweite Halbjahr 2014 rechnet der Vorstand der artec technologies AG mit einer Fortsetzung der positiven Entwicklung des ersten Halbjahres. Der Vorstand bestätigt aus diesem Grund seine Zielvorgaben und prognostiziert für das Geschäftsjahr 2014 eine deutliche Verbesserung des Umsatzes und Ertrags gegenüber dem Vorjahr.

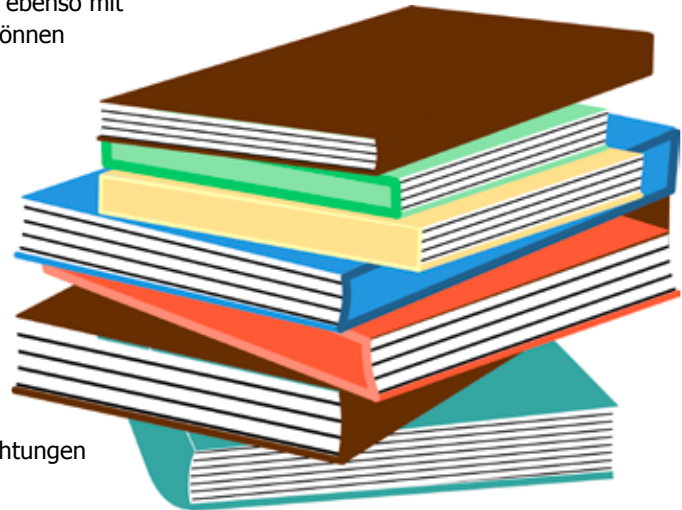
Risikobericht

Das Risikomanagement der artec technologies AG hat zum Ziel, Risiken frühestmöglich zu erkennen und deren negative Wirkungen zu begrenzen. Instrumente sind u.a. die kontinuierliche Überprüfung des Soll/Ist-Vergleichs, betriebswirtschaftliche Auswertungen, Liquiditätspläne und Bestandsaufnahmen. Dabei werden mögliche Risiken lokalisiert und entsprechende Maßnahmen zur Schadensbegrenzung vorgenommen. Bei einer Veränderung der Rahmenbedingungen werden diese zeitnah angepasst.

Neben eventuellen Risiken befasst sich die artec technologies AG ebenso mit Chancen, welche die Geschäftsentwicklung positiv beeinflussen können und damit zu langfristigen Erfolgen führen.

Finanzrisiken

Relevante Risiken bestehen für die Gesellschaft in Form von Zahlungsausfallrisiken und aufgrund internationaler Einkaufs- und Expansionsbestrebungen in Wechselkursrisiken. Ein Liquiditätsrisiko besteht dann, wenn die Gesellschaft nicht in der Lage ist, Finanzmittel zu generieren, die zur Begleichung ihrer Verpflichtungen notwendig sind. Im Berichtszeitraum war die Gesellschaft jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen Folge zu leisten und diese fristgerecht zu erfüllen. Zum Stichtag 30. Juni 2014 bestehen keine wesentlichen Verpflichtungen gegenüber Kreditinstituten.



Zwischenbilanz zum 30. Juni 2014*

	30.06.2014 EUR	30.06.2013 EUR
A. AUFWENDUNGEN FÜR DIE ERWEITERUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBES	0	0
B. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	990.322,67	880.228,24
II. Sachanlagen	44.302,18	51.910,14
III. Finanzanlagen	336.577,68	425.842,18
C. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte	151.127,96	140.718,37
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	690.916,12	626.982,54
III. Kassenbestand	464,37	2.915,15
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	30.985,03	21.807,56
E. AKTIVE LATENTE STEUERN	475.796,53	234.089,90
	2.720.492,54	2.384.494,08

*Zwischenbilanz nach HGB (vorläufig/ungeprüft)

Aktiva

	30.06.2014 EUR	30.06.2013 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital		
Grundkapital	2.150.000,00	2.150.000,00
Abzüglich Nennwert eigener Anteile	-14.700,00	-14.700,00
II. Kapitalrücklage	2.629.417,02	2.629.417,02
III. Gewinnrücklagen (eigene Anteile)	14.700,00	14.700,00
IV. Bilanzverlust	-2.531.282,70	-2.612.303,36
B. RÜCKSTELLUNGEN	90.580,00	71.480,00
C. VERBINDLICHKEITEN	381.778,22	145.900,42
	2.720.492,54	2.384.494,08

*Zwischenbilanz nach HGB (vorläufig/ungeprüft)

Passiva

Gewinn und Verlustrechnung 2014

	30.06.2014	30.06.2013
EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		
	1.406.227,69	951.798,00
2. Erhöhung oder Minderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	12.241,90
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	120.000,00	120.000,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	29.168,74	55.476,12
GESAMTLEISTUNG	1.555.396,43	1.139.516,02
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	445.779,52	342.612,94
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	12.845,52
	445.779,52	
ROHERGEBNIS	1.109.616,91	784.057,56
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	540.845,71	528.618,22
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	89.961,63	630.807,34
81.208,88		
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	153.353,85	85.462,78
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	199.157,44	216.545,77
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.188,64	7.639,83
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.135,41	651,66
11. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	129.351,51	-120.789,92
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	71.973,86	-0,40
13. JAHRESFEHLBETRAG (JAHRESÜBERSCHUSS)	201.325,37	-120.789,52
14. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	2.732.608,07	-2.491.513,84
15. BILANZVERLUST	2.531.282,70	-2.612.303,36

Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB (vorläufig/ungeprüft)

Anhang zum Halbjahresbericht

A. Allgemeine Angaben zum Halbjahresbericht

- Der Halbjahresbericht der artec technologies AG vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage.
- Die Darstellungs-, Ansatz- und Bewertungsstetigkeit in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung ist grundsätzlich beibehalten.
- Herstellungskosten beinhalten grundsätzlich keine Kosten der allgemeinen Verwaltung, Aufwendungen für soziale Einrichtungen, für freiwillige soziale Leistungen, für betriebliche Altersversorgung sowie keine Fremdkapitalzinsen.

B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

- Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten aktiviert und linear abgeschrieben.
- Die selbst geschaffenen immateriellen Vermögenswerte des Anlagevermögens wurden zu Herstellungskosten unter Einbeziehung angemessener Teile der Gemeinkosten bewertet. Fertiggestellte immaterielle Vermögensgegenstände werden auf Grundlage ihrer erwarteten Lebenszyklen abgeschrieben.
- Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Vornahme der planmäßigen Abschreibungen erfolgte unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer nach der linearen Methode.

- Das Finanzanlagevermögen wurde mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten bzw. den fortgeführten niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.
- Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten. In die Herstellungskosten werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch angemessene Fertigungs- und Materialgemeinkosten einbezogen. Das Niederstwertprinzip wurde bei der Bewertung der Erzeugnisse beachtet.
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalwert abzüglich erforderlicher Wertberichtigungen ausgewiesen.
- Das Wahlrecht zur Aktivierung latenter Steuern wurde erstmals zum 31. Dezember 2011 ausgeübt.
- Die Posten des Eigenkapitals sind zum Nennwert angesetzt. Eigene Anteile sind vom gezeichneten Kapital offen abgesetzt worden.
- Die Verbindlichkeiten sind mit den jeweiligen Erfüllungsbeträgen passiviert worden.
- Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.
- Geschäftsvorfälle in fremden Währungen sind im laufenden Geschäftsjahr mit aktuellen Kursen umgerechnet worden.
- Gegenüber dem Vorjahr wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nicht geändert.



Kontaktaten

artec technologies AG

Mühlenstraße 15-18
49356 Diepholz

Tel. +49 5441 5995-0

Fax +49 5441 5995-70

investor.relations@artec.de

www.artec.de

© artec technologies AG, August 2014.
CVoD®, MULTIEYE® und XentauriX® sind eingetragene Marken der artec technologies AG.

Bildquelle (www.pixabay.com):

Bilder Seite 2 bis 17